Bezugspreis:

Bierteijabetich 1,50 Mik., burch bie Poft gugeftellt 1,92 Mik., bei ber Poft abgeholt 1,50 Mik.

Gratis-Beilagen:

1. Sauftr. Conntogsblatt "Gterne und Blumen". "Maffauifder Landwirt" 3. Commer- und Winterfaheplan. 4. Wanditalenber m. Mürkteverzeifen, v. Maffau.

> Ericheint täglich auber an Conn- und Feiertagen.

Nassauer Bote

Mit illuftriertem Sonntagsblatt und landwirtschaftlicher Beilage.

Berantwortlich für den allgemeinen Teil: Aedahteur Dr. Albert Sieber, Limburg. — Druck und Berlag ber Limburger Bereinsdruckerel, G. m. b. S.

Anzeigenpreis:

Die fiebengefpaltene Borgisgelle ober beren naum 15 Pfg. Rehlamengeilen hoften 40 Pfg.

Anzeigen-Annahme: Mur bis 9 Uhr normittags bes Erfcheinungstages bei der Expedition, in den auswürtigen Agenturen dis zum Borabend. — Nabafl wird nur dei Wiederholungen gewährt.

> Expedition: Diezerftraße 17. Gerniprech-Unichluft Dr. 8.

Nenes vom Tage.

Der bagerifche Berkehrsminister pladierte in der bagerifchen Rammer für eine erweiterte Selbständigkeit Bagerns in der Bostund Telegrafenverwaltung.

Die amerikanischen und megikanischen Unterbandler baben in Niagara Falls ein Friedensprotofoll unterzeichnet. Rebellengeneral Billa nahm die wichtige Stadt Bacatecas ein.

Ronig Beter bon Gerbien bat aus Befundbeiteriidfichten Kronpring Alexander bis auf weiteres mit ber Leitung ber Regierungsgeschäfte

Die Uebertragung ber Regentichaft an ben Rronpringen bon Gerbien wird, wie es beigt, bald der befinitive Bergicht des Königs Beter auf ben ferbifchen Ronigsthron folgen.

Das Ronfordat gwiden Gerbien und ber Rurie ift in Rom unterzeichnet worden.

Die Lage bes Fürften von Albanien hat fich weiter verschlechtert. Die Friedensverhandlungen verliefen bisher refultatios. Die Rebellen haben Berat, Fieri und Lufdfina eingenommen, Lalong ift bedroht.

Der ruffifche Reichstat bat bas Budget angenommen und dabei fast alle von der Reichsbuma berabgefetten Boften wiederbergeftellt.

Bergog Georg II. von Sachfen= Meiningen f.

* Meiningen, 25. Juni. Herzog Georg II. von Sachien-Meiningen ist beute nacht um 2.25 Uhr in Bad Bildungen geftorben.

Georg II., Bergog von Cachien-Meiningen, ber Cenior der regierenden deutschen Gürften, wurde am 2. 3pril 1826 als einziger Gobn des Bergogs Bernbard und bessen Gemahlin Marie, geborene Prin eisen von Seisen-Kassel, geboren. Nach dem Be ach der Universitäten in Bonn und Leipzig trat r 1847 in ben preußischen Militärdienft ein und Boar bei bem Garbe-Rüraffier-Regiment, 1854 berfieh er als Oberitleutnant die Armee, um fich wiffenichaftlichen und fünftlerifchen Studien gu midmen. Um 20, September 1866 fam Bergog Georg sur Regierung, da fein Bater, Bergog Bernbard II. (gestorben am 1. Januar 1888) dem Beitritt zum Rordbentichen Bunde widerftrebte und daber auf Breugens Forderung bin und um das Bergogtum su retten augunften feines Cobnes auf den Thron bergichtete. Um 8. Oftober 1806 ichloft Bergog Scorg Frieden mit Preugen und trat dem Nord-deutschen Bunde bei. Seinem Lande allezeit ein sorgender Fürst, machte er bei der 22. Infanterie-Bibifion ben Krieg gegen Franfreich mit und war Beuge ber Raiferproflamation in Berfailles. Beionbere Forberung ließ Bergog Georg bem Theater angedeißen, und er bat fich durch seine fünftlerifchen Bestrebungen auf diesem Gebiete hervorragende Berdienfte erworben. Bon ihm gingen die Reformen aus, bie die Deininger Gaftipiele fo berühmt machten. Die Universität Jeng ernannte den Herzog zu ihrem Ehrendoftor. Herzog Georg bermählte fich in erster Che am 18. Mai 1850 mit Charlotte, Bringeffin bon Breugen, geftorben am 30. Mars 1855. Diefer Che entiprolien Erbpring Bernhard (geboren am 1, April 1851 gu Deiningen) und die am 23. September 1853 geborene ging der Bergog eine zweife Che ein mit Feodore, Bringeifin zu Bobenlobe-Langenburg, welche am 10. Februar 1872 starb. Aus dieser Ebe gingen ebenfalls zwei Kinder, Bring Ernst und Bring Friedrich, bervor. Als ihm 1872 ein Schorlachsieber Aum Ameiten Male die Gattin, mit der er gleichfalls in gludlicher Che gelebt hatte, raubte, ichlog Bergog Georg ein Jahr fpater allen Biderftanden gum Eros eine morganatifche Che mit der gur Freifrau Beldenburg erhobenen Schaufpielerin Ellen

Toditer eines Raumburger Oberlehrers. Sie unterftützte ibn verftandnievoll bei feinen funftfinnigen Beftrebungen, benen er fich neben feinen Regentenpflichten von nun an in gesteigertem Mage hingab. Obwohl dem Serzog manche bittere Er-fahrung nicht erspart blieb, stand sein weiteres Leben doch unter einem frundlichen Stern. Lange erfreute er fich des Zusammenfeins mit feinen bon thm hodwerehrten Eltern, und ein icones Blud erblübte ihm in feinen Kindern.

Muf bem Throne folgt ihm fein altefter Cobn Bernhard, der im 64. Lebensjabre ftebt. Er gehört ebenfalls ber preugischen Armee an und bat in diefer hohe Stellungen eingenommen. Bon 1895 bis 1904 mar er fommandierender General bes VI. Armecforps in Breslau, von da ab bis 1912 Generalinfpeftenr ber II. Armeeinfpeftion. Geit 1878 ift er mit ber Bringeffin Charlotte non Breugen, einer Schwefter bes Raifers, verheiratet. die jest 58 Jahre alt ift. Aus der Che ift mer eine Tochter hervorgegangen; Erbpring ift infolgebelien jest ein Galbbruder des Bergogs, Bring Ernit, geb. 1859. Diefer lebt in Minden und ift verheiratet mit einer Tochter des verftorbenen Dichters Wilhelm Jensen, die jest den Ramen einer Baronin von Saalfeld führt. Da seine Kinder nicht ebenburtig find, gebt die Thronfolge nach ihm auf feinen Bruder, den 1861 geborenen Bringen Friedrich über, der feit dem vorigen Jahr Meneralmajor und Rommandeur der 20. Feldartilleriebrigade ift.

Rum Edilufie fei noch ber reformatori. den Tätigfeit bes Bergogs auf b. Webiet ber beutiden Buhnentunft in einigen Stricen gebacht. Gie bat Georg II.einen Rubinestitel in ber Geicbichte bes beutichen Theaters gefichert. Gefennzeichnet wird biefes Werf bes fürftliden Regisseurs durch fulturgeichichtliche Treue in Roftim und igenifdem Rabmen, Befeelung und Bertiefung der Debenrollen, Belebung der Bolfemaffen, ftrenge Durchführung eines untabeligen Bufammenipiels, Pflege ber Sprechfunft, Achtung bor bem Dicterwort. Die Banbergaftipiele ber Meininger baben Sundertfaulenden ben geiffi-gen Schat ber flaffifden Dramen gurud. gewonnen, indem fie diefe erlöften von langweiliger Rhetorif und als finnfällige Organismen boll Barme, Farbe und belebenber Rraft zeigten. Die Anregungen und Borbifber, bie bie Meininger auf ihren fahrelangen Runitfahrten gegeben hoben fie baben von 1874 bis 1890 in 36 Städten 2591 Borftellungen berausgebracht —, find von der modernen Regie dankbar aufgenommen worden und leiteten gu weitern Fortidritten.

Die Rordd. Allg. Big. (Rr. 147) febreibt jum Tobe bes Bergogs Georg II. von Codifen-Meiningen: "Mit warmer Anteilnahme wird die Runde von dem Tode Bergog George II, von Cachfen-Meiningen allenthalben in Deutschland, und namentlich in Breugen, beifen Berricherhaus mit ber herzoglich-meiningischen Familie in naben berwandtichaftlichen Beziehungen fteht, bernommen werden. Geborte boch Bergon Georg gur ben volfstümlichften Fürftengeftalten Teutschlande. Ihm war es vergönnt, an Ereigniffen fatig mitzuwirfen, die gur Einigung des deutschen Bolfes führten. Der deutsch-frangofische Krieg rief ihn aus der Beimat gu ben Rampfen, in benen es um Deutschlands fich Bergog Georg jederzeit als reichstreuer Berrscher bewährt, dem die Entfaltung der nationalen Rrafte zu fteigender Entwidlung am Bergen log. Dem Meininger Lande galt feine unabläffige forderliche Fürforge, Die fichtbare Erfolge gezeitigt bat. In den Beiten des Friedens legte ber Bergog einen feltenen Ginn für die Runft an ben Tag, Die unter feiner Bubrung in Meiningen eine weithin berühmte Bflegestätte beiag. Co umfagte das Bir-ten des beimgegangenen Berrichers ein weites Gebiet und sichert der langen Regierung Bergog 1 Georgs II. ein bleibendes Andenfen weit über die Grengen des Bergogtums Meiningen binaus.

Dennichland.

* herr Bachhorft be Bente und bie "Genoffen". Am borigen Conntag bat in Stendal die Generalverfammlung des fogialdemokratifden Bereins für den Babifreis Stendal-Diterburg ftattgefunden. Auf dieser ist auch ausführlich über die Reichstagsnachtvahl gesprochen worden. Dabei bat der unterlegene sozialdemokratische Kandidat Beims aus Magdeburg nach dem Bericht der sozialdemokratischen Magdeburger Bolfsstimme vom 23. d. M.

Im Altmörfer und im Deutschen Anrier bat es geheißen, daß fich Wachhorst de Wente der Sozialdemofratie gegeniiber weder milndlich noch ichriftlich an etwas verpflichtet babe. 3ch will nur erflaren, daß biele Mitteilungen unrichtig find."

& Die Maffentlage gegen bas in Ronfurs geratene befannte Berliner Barenbaus 28. 29 ert. beim von feiten des Berfonals ift dadurch abgewendet worden, daß der Konfursverwolter den Angestellten die ihnen zugefogten Bramien im letten Moment ausgezahlt bat. Infolgebeffen wurden fury bor dem beim Berliner Raufmannsgerichte angefetten Termin eing 70 Mlogen von Berfauferinnen gurudgenommen. Als Grund für die Singiehung der Prämienausgahlung gab der Bertreier des Konfursverwalters vor der 5, Kommer des Konfmannsgerichts an, es habe fich bei näberer Briifung berausgeftellt, daß unter den Angeftellten umfangreiche Durchstechereien ansgeführt worben feien. Biele Angestellte hatten fich felber bedient und "billige Einfaufe" gemacht, was bei bem Ausverfaufstrubel nicht bemertt worden fei. Die Berfaufspreise batten fie nach Belieben ausgefüllt und auf diefe Beife Bare gu Spottpreifen erftenden.

* Barlamentarifdes. Der nationalliberale Reidistagsabg. Baffermann vollendet am 26. Juli fein 60. Lebensjabr. Rach jungliberalen Blattern find für diefen Tag besondere Chrungen bes Porteiführers in Ausficht genommen.

* 5 Millionen Unterbilang? Die Allgemeine Ortsfranfenfasse Berlin, die weit über eine balbe Million Mitglieder bat, foll fich in beträchtlichen finangiellen Ralamitäten befinden. Die "Deutsche Krankenkossenzeitung" beschäftigt sich mit der Angelegenheit in einem ausführlichen Artifel, worin es beißt: Ift bem Musichus befannt, daß die Roffe füngit, um dem Drangen der auf Jahlung wartenden Glaubiger entsprechen zu fonnen, gegen Berpfandung von Gifeften 11/2 Millionen Mart bei der Breugischen Seehandlung aufgenommen bat? Man lombardierte Wertpapiere, die von den früheren Raffen der Allgemeinen Ortofranfenfaffe, bon ber Granfenfalfe ber Raufleute und der Oristrantentaffe ber Schneider bei ber Berichmelgung übernommen wurden. Es laufen Geruchte um in Rreifen, die ernft genommen fein wollen, von einer U nterbilang in Sobe bon 5 Millionen Mart.

Bur Regattarebe bes Raifers. Berlin, 24. Juni. Die jungfte Regattarebe bes Raifers toar gewiffermagen ein Auftatt gu ber großen Erinnerungsfeier, die im nöchsten Jahre aus Anlag des hunderiften Geburtstags des erften Ranglers bes Deutschen Reiches ftattfinden wird. Es war eine Lobrede auf den Grieden, der und den gedeffen das Wirtichaftsleben überhaupt bedarf, wenn es gedeihen foll. Diese Friedenstendeng der Rede leuchtet fo fraftig bervor, daß nur bofer Wille imftande fein wird, in der fleinen Bericharfung, die ber Raifer bem Bismardichen Worte: "Bir Deutichen fürchten Gott und fonft nichts auf der Beit!" gegeben hat, jo etwas wie eine Drobung zu er-bliden; man darf das auf fich beruben loffen zumol wenn man die herausfordernde Sprache bagegen halt, die man oft genng von verantwortlich

Deutschland gu boren befommt. Der Raifer wünscht, daß wir nach jenem Worte Bismards leben und bandeln follen.

* Der Raifer in Riel. Riel, 24. Juni. Der Roifer empfing beute nodmittag noch dem Festmachen der Sobengollern an Bord ben endlichen Momiral u. die Rommandanten ber eng. lifden Schiffe gur Delbung; ferner meibete fich Ronteradmiral b. Rebeur-Bafdwit als Admiral à la fuite. Der Raifer fuhr bann auf das Linienfcbiff Raifer, wo er die Manufchaft befichtigte und fich einige Beit im Admiralsraum aufhielt, befuchte ben "Ronig Albert" und mochte bem Admiral Scheer, bem Flottendief und bem Staatsfefretar von Tirpin auf ihren Blaggichiffen Befuche. Endlich befuchte der Raifer ben Sergen von Arenberg auf feiner Cegeljacht Mar (friiber Meteor).

" Betterle gegen General a. D. Reim. Rol-mar, 24. Juni. Seute fam por bem Landgericht in Rolmar ber Brogeh Betterle gegen Reim in der Berufungbinftong gur Berbondlung. Betterle botte gegen General Reim Flage erhaben gen eines Artifels im Berliner "Tag". Der Artifel enthielt mit Begug auf Betterle Ausbriide wie Bajtardbeutiche alemannischer Berfunft, entartete Bolfsgenoffen, Beger, Die ftets mit einem Mermel am Strafrichter vorbeiftreifen". Ferner murbe Wetterle der Bormurf ber Feigbeit gemacht. Wegen diefer Wendungen batte Betterle Ringe angeftrengt, und das Schöffengericht in Rolmar, vor bem der Broges im Dai diefes Jahres verhandelt worden war, batte ben General Reim gu 200 M Geldstrafe verurteilt. Seute fand nun die bom General Reim beantragte Berufungsberbandlung vor dem Landgericht ftatt. Bu diefer batte die Berteidigung des Generals Keim eine große Angohl bervorragender Berfonlichfeiten als Beugen geladen, fo ben Oberlandesgerichtspräfidenten Dr. Molitor, den Bifchof von Strafburg Dr. Frihen, den Borfigenden der Anwolfstangner bon Elfaß-Lothringen Gleb. Juftigrat Doinet, ben Be-girfspräsidenten des Oberelfaß v. Buttfomer, meh-rere Kolmarer Oberlandesgerichtsräte, Lebrer und Bernommen wurde aber nur Geh. Juftigrat Doinet, ein Altdeutscher, ber seit über 40 Nahren in Rolmar anfäsig ift. Doniet stellte in seiner Ausfage fest, daß eine deutschseindliche Preffe borbanben fei - und bagu gebore in erfter Linie ber Rouvellifte des herrn Betterle -, die alles baran fege, um bas Deutschtum berunterzuwürdigen. Dogegen miffe fich dos Rationalgefühl jedes Deutschen emporen. Er fei feit 1872 im Elfag, aber feit 1890 hatten fich die Berhaltniffe bedeutend verschlechtert. Die Reben ber beiden Berteidiger - General Reim hatte den Borfibenden bes Alldeutschen Berbandes, Rechtsanwalt Clag, Berr Wetterle feinen aus verichiedenen nationalistenprozessen ber letten Jahre befannten Freund, Rechtsanwalt Dr. Belmer aus

Rolmar bestellt — boten nichts Renes. Das Urteil erging dabin: Das Urteil der erften Inftang wird dabin abgeandert, daß die Strafe auf 30 M herabgesett wird. Im übrigen war die Berufung gurudguweifen. General Reim habe in ber Abwehr bas Dag berechtigter Rritif überidritten. Der Artifel entholte formole Meleidie-Der Schut bes § 193 fei bem Beflagten nicht auaubilligen gewesen. Dogegen fei bas Beriug ver Auffoffung, bag bie Strafe bes Erftrichters gu boch war, denn es handle fich dabei nicht um eine Gubne terle gegenüber. Es fei alfo die Perfonliditeit des Rlagers beim Strafmaß gu berudfichtigen, und da ftebe bann feft, daß die gange Art feines Berboltens und feiner Beitung nichts weniger als einwondfrei fei. Gie berlebe die Gefühle jedes auftändig und logal benfenden Altdeutschen und Altelfällers und fordere zu icorfer Abwehr geradezu beraus. Dem Beflogten feien alle milbernden Umftande im wei-

betröchtlich berobgefest werben.

Die Erben bon Sentenberg.

Ariminal-Roman von Erich Eben ftein. (Radbrud verboten.)

Bobin war er berichwunden? Gilas gerbrach fich umsonst den Kopf darüber. Ihm ins Blaue sinein nachzusahren, hatte keinen Sinn gehabt, lebrigens wurde ja die Bolizei ichon des Stedbeigens wurde ja die Bolizei ichon des Stedbeigens briefes wegen tun, was möglich war, um feinen Aufenthalt auszufundichaften.

Bempel beichlog alfo, Binterfeld-Bemfer borläufig aus dem Spiel zu laffen und fich mit dem Beheimnis zu beichäftigen, das Mutter Rabl und Gister berband.

Dort lag offenbar das Motiv gu beiden Mor-Denn bag auch Richter einem Berbrechen gum Chier gefallen war, ließ sich nach Einficht in bas Stotofoll über Auffindung feiner Leiche nicht mehr

Er hatte laut Ausjage bes Bolizeiargtes einen Schäbelbruch erlitten und war wahrscheinlich in herbendem Zuftande ins Wasser geworfen worden, Bon bem Later batte bisber jede Gpur gefehlt. Erft hempels Bericht über ben als "Steinichleifer" gemeldeten Hemier brachte da etwas Licht in die

Bahrend bie Beborde alfo eifrig nach Semfer fandete, machte fich Silas an die Auffindung der Anna Barbolf.

Benn irgend jemand, so fonnte fie vielleicht ei-Gingerzeig geben, in welcher Richtung man beiterforiden mußte.

Mutter Rabls Borte: "Es ift gut, daß wir es hinifilich von ihr haben," deutet wenigstens darauf Da biefes Schriftliche fich im Rachlaf nicht borgefunden hatte, war es vielleicht gerade dasenige gewesen, worauf es der Morder abgesehen

Die Frage, ob Dr. Richter ober Semier ben Silas an der Rabl begangen hatten, beichäftigte

Drau Glaser behauptet zwar auch bei einer Liten Unterredung, Humser sei nur einmal ver-

reift gewesen. Aber fie felbst war gerade gur Beit bes Mordes anderthalb Tage lang bei einer franfen Schweiter in Burtereborf gewelen

In Diefer Beit fpeifte Bemfer angeblich im Gaftbaus und batte feine Bohnung, wie er fagte, nur su den Mablgeiten verlaffen.

Aber wer wollte dies beweifen?" Die Sausbelorgerin wußte nichts bariiber. Es wohnten vierzig Parteien im Saus - wie follte fie fich ba um einen Zimmerberen befümmern?

Man konnte, wenn man um 7 Uhr abends Wien verließ, febr leicht um balb zwölf in Grag fein. Und um balb fünf Uhr früh ging ein Kurierzug von dort gurud, ber um neun wieder in Bien eintraf.

Der Mord war, wie festgestellt, erft nach Mitternacht begangen worden. Wenn man annahm, daß Richter bas Terrain fondiert und bann ben Morder nur aus- und eingelaffen batte, daß auch er es gewesen, ber ichon Wochen vorber einen preiten Torfchluffel anfertigen ließ, mit dem fein Auftraggeber dann fpater noch einmal die Rabliche Wohnung betreten konnte, so war es burchaus nicht ausgeschloffen, daß Semfer der eigentliche Tater

Dies hatte vor allem Richters Ermordnung am erklärlichften icheinen laffen; das Werfgeug wurde vernichtet, da man es nicht mehr brauchte.

Daß hemfer gefunden hatte, was er fuchte, ichien Sempel zweifellos. Die Ausjage der Magd, die ihn froblich batte pfeifen bören, und feine ver-gnügte heimfebr liegen nur diese Deutung zu. Und gleich barauf hatte er Streit mit feinem

Komplizen angefangen Er war vorläufig doch fort und icheinbar unauffindbar.

Man mußte fich nun an Anna Barbolf balten. Silas verbelte fich nicht, daß feine Boffnung diesbezüglich auf fehr ichwachen Gügen ftand. Wie leicht tonnte es fich um eine gang barmlofe

Soche, einen Schuldichein, eine Quittung, bandlen, Die Mutter Rabl fpater felbit, als wertlos geworben, vernichtet batte! Aber es war eben ber einzige Jaben, ben er ge-

genwärtig in Sanden hielt,

Silas Bempel mandte fich gnerft an die Beborden um Ausfunft.

Anfangs ging alles gang glatt. 3a, eine Anna Bardolf, geburtig aus Mirguichlag in Steiermark, gegenwärtig etwa fünfgig Jahr alt, unbe-Scholten, hatte durch Jahre in Wien als Kammerjungfer gedient.

Ihr letter Boften mar bei einer Grafin Wochter gewesen. Gie biente bort brei Jahre - bas beißt, bis gu bem Tode ber Grafin. Rachdem fie eine ihr von ihrer Herrin zugefallene Erbichaft behoben batte, gab fie das Dienen auf und gog in ibre Beimat.

Bempel froblodte ichon. Endlich eine Spur,

die nicht verjagte! Am nächften Morgen fuhr er nach Murgguichiag. Aber dort erwartete ibn eine große Entlan'dning, die Bardolf bate fich nur furge Beit dort aufgehal. ten, heiratete dann einen gewissen Sulbod, ber Steward auf einem Alondichiffe war und ging nit ibm auf Reifen.

Wo sie gegenwärtig war — ja, ob sie noch lebte ober tot war - wußte man nicht. Mit ihren Berwandten ftand fie fich nie gut, und feit ber Beirat war jedes Band awijden diefen und ibr aufge-

Seit ber Beirat, die in Trieft ftattfand, maren gebn Jahre verftrichen.

Mutlos und enttäufcht begab fich Gilas wieder

noch Wien gurud. Man fonnte an die Llopdgesellichaft telegraphieren, gewiß, er würde es auch auf alle Fälle tun. Aber er batte wenig Hoffnung.

Entweder war der Mann icon in Benfion gegangen - jung follte er idion damals nicht mehr gewesen sein — oder er schwamm mit seiner Frau, die, wie man wiffen wollte, freis als Stewarden am gleichen Schiff Dienste nahm, irgendwo auf weitem Meere herum.

In beiden Fallen würde es lange währen, ebe man die Anna Sulbod finden würde.

Und vielleicht ftand bann ber Erfolg mit den aufgewandten Düben in gar feinem Berbaltnis! Co - in triiben Gedanten verfunfen - ichritt

Silas Bempel einige Tage fpater über ben Stebhansplat.

teften Mage gugubilligen. Darum muffe die Strafe

Es hatte bor furgem geregnet, jeht ichien aber bie Sonne wieber ftrablend auf das faum getrodnete Pflafter nieber und batte eine Menge Menichen ins Freie gelodt.

Silas brangte fich giemlich migmutig burch bie behaglich binichlendernde Menge, Die bald vor einer Auslage, bald vor einer ber Blumenverfau-

ferinnen ftodte. Daß es fo viele Menichen gab, die nichts zu tun gu haben ichienen, als den Tag totzuich agen!

Plotlich blieb er wie angewurzelt fteben. Benige Meter entfernt promenierte ein elegant gelleideter junger Mann neben einer iconen Dame, mit ber er im eifrigen Gelprach mar.

Sie tamen Stlas gerabe entgegen. Bie ein Gespenft ftarrte er den jungen Mann an.

"Dofter Richter!!!" Er mußte es wohl laut gerufen baben, benn die Dame warf ibm einen halb erftaunten, balb migbilligenden Blid gu.

3hr Begleiter batte mit feiner Bimper gerudt. Bahricheinlich wäre er achtlos an Bembel borübergegangen, wenn die Dame ihn nicht mit ein paar leise geflüsterten Worten aufmerksam gemacht

Bett beftete fich auch fein Blid erstaunt fragend auf Gilas Sempel.

"Er ist es!" dachte dieser. "Benn auch der Schnurrbart fehlt und feinen Bewegungen bas bedantiich Gemeffene - Die Angen find Diefelben! Beht begreife ich wohl, daß ich Melitta Brontow unrecht tot, als ich ihr fcbrieb, fie muffe fich getaufcht haben, Richter fei tot. Er lebt! Bier fteht er ja leibhaftig vor mir!"

Umwillfürlich war er wie eine Mauer bor ben Beiden fteben geblieben und verhinderte fie badurch am Weitergeben.

"Bilniden Sie etwas von mir, mein Berr?" fragte der Begleiter der Dame nun höflich, beinabe fanft.

(Fortfehung folgt.)

* Deblandfulturen in ber Umgebung bon Berlin. Der Berein für fogiale Rolonisation Deutschlands ift feit langerer Beit beftrebt, mit Silfe von Arbeitslofen der Großstädte Dedland zu fultivieren und bort wirtichaftlich tücktige Lente anzusiedeln. Die neueste von ihm geschaffeneRulturftätte, ein 60 Morgen großes, bisber verwahrloftes Terrain in der Rabe ber Stadt Beestow wird in ben nachften Tagen die erften Anfiedler aufnehmen. Die Stadt Berlin bat an der Siedelung infofern großes Intereffe, als fie dem Berein ein ginsfreies Darleben von 100 000 M zur Berfügung gestellt hat, wogegen diefer verpflichtet ift, für je 1000 M 600 Arbeitstage gu gewähren. Auf diefe Weife fann die Stadt einem heute allerdings noch fleinen Zeil ihrer beicoftigungslofen Arbeiter eine zeitlang gegen angemeffenen Lohn Beidräftigung fichern. Der Berein gablt dent unverhetrateten Arbeiter 2,60 .4. dem verheirateten 3,35 M pro Tag. Die Tätigfeit des Bereins erstreckt sich nur auf die Urbarmachung des Moor- und Dedlandes, mo fich foldjes nur immer im Reiche findet. In Beelins Umgebung find außer Beestow brei weitere Rulturftatten in Arbeit ge-

Balfanftaaten.

Griechen und Türfen.

* Athen, 24. Juni. Die öffentliche Meinung nimmt die Meldung von dem Antauf ber beiden ameritanifden Schiffe mit Befriedigung und Freude auf. Gin befonderes Berdienft wird bem Bremierminifter Benifelog gugeichrieben, der an Brafident Bilfon telegraphicete und ihm auseinanderschte, daß Griedenland die Schiffe ausfchlieftlich jur Sicherung des Friedens im Drient erwerben wolle. Die maggebenden Kreise find der Anfickt, daß Grieckenland jest die Situation beberriche und ber Entwidelung der Dinge faltblutig entgegenschen fonne; die Türkei werde übrigens von ihrer herausfordernden Bolitif jest vorauslichtlich abgeben. — In der nächsten Zeit foll die griechische Flotte noch um feche Torpedoboote und vier Tandiboote vermehrt werden.

* Mithen, 24. Juni. Die türfifden Beborben in Mimali (Meinafien) laffen die Gelder ber Griechen in der Umgegend abernten. Es wurden Baffen aus den Armeedepots an 500 Baidibogufs ausgegeben. In Aiwali ift nur der bisberige Raimakam abgesett worden. — Hundert driftliche Familien in Remeri wurden auf das gewalttätigste behandelt, damit fie den Islam annahmen.

Der Beilige Stuhl und Bulgarien.

kw. Rom, 21. Juni. Der Barifer "Temp 6" wußte zu melben, daß der bulgarische Gesandte in Rom bon ber bulgarifden Regierung abbernfen worden fei und zwar wegen der Schritte, die der Gefandte Rigoff, fürglich beim Batifan unternommen haben foll, um ein Konfordat gwiichen Bulgarien und dem Beiligen Stuhl angubahnen. Die bulgarifde Regierung batte nach Diefer Mitteilung dem Batifan wiffen laffen, daß fie bereit fet, die Rudfebr des bulgarifden Bolfes in Daffe gur fatholischen Kirche zu fördern, besonders den Uebertritt ber Bulgaren in Mafebonien und in jenen Teilen, die durch ben Frieden von Bufareft Gerbien und Griechenland zugesprochen wurden, wenn ber Beilige Stubl versprechen wollte, der bulgarifden Regierung das Protektorat über die römisch-katholifch gewordenen Bulgaren in Gerbien u. Griechenland zu verleiben. Wie der "Temps" meldet, babe der Batifan fich geweigert darauf einzugeben und deshalb fei der Gefandte ploblich gurudberufen morben.

Der "Diferbatore Romano", das offigioje Organ des Beiligen Stubles, bemerkt biergu, er fei ermäcktigt zu erklären, daß diese Rachricht, foweit fie den Beiligen Stuhl betrifft, volligans der Buft gegriffen ift und daß fich der Bei-lige Stuhl in feiner Beife mit einem folden Borfoliag zu befaffen batte.

Das ferbifde Ronfordat.

Rom, 24. Juni. Seute wurde bas Ronfordat Gerbiens mit ber romifden Rurie unterzeichnet. Es entipricht im großen und gangen dem mit Montenegro 1886 geichloffenen Abfommen. Die politifche Bedeutung des Konfordats liegt im Begfall des öfterreichifden Broteftorats über die katholischen Gerben. Diese Maknabine findet in dem veröffentlichten Tert feine Erwähnung, fie findet ihre Grundlage in Anbangen, Die nicht veröffentlicht werden. Die altisamische Liturgie wird Gerbien nicht gewährt, dagegen ift eine große Ronzeffion des Batifans darin zu erbliden, daß die Bifdiofe bor der Ernennung von Geiftlichen liber die Genehmheit der Randidaten bei der Regierung fich vergewiffern miffen.

China.

Gin offigiofer Situationobericht.

* London, 25. Juni. Dr. Morrifon, der pofittide Ratgeber des Brafidenten Nii an ich i fa i ift in London auf Urlaub eingetroffen. Er fprach fich gu mebreren Beitungsvertretern febr optimiftisch über die Lage in China aus. U. a. bemerfte er, daß der Beife Bolf bereits por drei Monaten in Sonan bingerichtet worden und daß bon feinen Unbangern nur noch eine Bande von Marobeuren übrig geblieben fei. Diefe wirde bon den Regierungstruppen in den Grenggebieten bon Rangin, Schenfi und Szetich man verfolgt. Diefer gange Ausbruch babe gar feinen politischen Charofter gehabt, fondern fei eine einfache Ranberei gemejen. Dr. Morrifon fagte weiter, in jeber bedeutenden Stadt Chinas berriche Rube und Frieden. Biele von den Buhrern der erften Revolution arbeiten jest rubig in Regierungsämtern. Die Revolutionare nabmen an Bahl ab, und fie batten auch fein Gelb. Die Regierung fei Berr der Situation. Der Brafident trachte durchaus nicht banach, eine neue Tynaftie gu grunden und er habe auch durchaus nicht feine Begiebungen zu der Jung-Chinapartei auf-Er habe Ratgeber und Mitarbeiter aus allen Barteien berangezogen. In den Minifterien und in unmittelbarer Umgebung des Bräfidenten befanden fich junge Chinefen, die ihre Bilbung im Auslande, in Europa, Amerika oder Japan erworben haben. Die 70 Mitglieder bes Genatsrafes verreten alle Ruancen ber herrichenden politischen Ueberzeugungen. Wenn die Jung-Chinapartei die Legislative gu ftarfen wünsche, fo fei eine gute Bermaltung und die Starfung der Erefutive das Sauptbedürfnis Chinas, und gerade bas fei erreicht worden. Die Angriffe auf die finangiellen Berbaltniffe Chinas erflarte Dr. Morrifon für unbegrundet. Die Galgfteuer weise einen unerwarfeten Ueberschutz auf. Die Ueberschüffe der Stahtseinnahmen genügten vollständig, um alle Berpflichtungn für die nächsten fechs Monate gu beden.

Merito.

Das Brotofoll von Riagara-Jalls.

Memport, 25. Juni. Die Bertreter der fudameifanischen ABC-Republifen, die amerifanischen und meritanischen Delegierten unterzeichneten geftern Abend Brotofolle, beren Beftimmungen im wefentlichen folgende find: Suerta tritt gurud, io-bald in der Ronfereng mit den Carrangiften ein provisorischer Rachfolger designiert ift. Die proviforische Regierung soll Wahlen ausschreiben. Die Bereinigten Staaten erfennen diese Regierung an, sobald fie aufgerichtet ift; sie fordern feine Kriegsentichädigung oder fonftige Genugtuung. Die proviforifche Regierung annoftiert alle Auslander, welche fich politifch betätigen. Gie wird auch Schritte tun, die Aufpriiche ber Auslander auf Entfchädigung zu erledigen.

Dieje Protofolle beidmanten fich itrift auf internationale Angelegenbeiten. Mithin überlaffen die Bermittler die Lojung bes inneren, also ichwierigften Broblems ben geplanten Ronferengen gwiichen huertiften und Corrangiften, über deren Ausfichten die hiefige Presse sich sehr reserviert äußert. Die Frage der Burudgiehung der amerikanischen Truppen aus Bergerng bleibt fpaterer Erledigung vorbehalten. Carranzo verlangte, dies folle sofort gefcbeben, da eine folde Streitmacht geeignet fei, einen gewiffen Einfluß bei den Bablen ausznüben.

Billa erobert Bacatecas.

Juares (Chibnobua), 24. Juni. General Biffa

meldet die Einnahme von Zacatecas. Rewnorf, 25. Juni. Bocatecas, die Bauptftadt des gleichnamigen Staates, bei der fürglich der Rebellengeneral Natera von den Regierungstruppen geschlagen wurde, fiel Dienstag abend 6 Ubr. nachdem Billa in forcierten Mariden berbeigeeilt mar. Er batte mit feinen Streitfraften die Gijenbabn verlaffen und war über gebirgiges Terrain den Regierungstruppen unvermutet in die Flanke gefallen. Diefe leifteten verzweifelten Biberftand, mußten aber flieben. Insgesamt gab es 2200 Tote und Bermundete. Zwei Generale Billas find verwundet. Billa fonnte viele Wefangene maden und große Mengen Baffen und Munition erbeuten. Er beabfichtigt, fofort nach Aguas Calientes, in der Richtung auf die Hauptstadt, vorzurüden.

Juarez, 24. Jimi., General Billa ließ einen Teil der verhafteten Carranza-Leute frei, enthob fie aber von ihren Aemtern. Die Entlassenen baben fich über die Grenze noch El Pajo begeben

Die Birren in Albanien.

Duraggo, 25. Juni. Heber die Ginnahme von Berat durch die Insurgenten wird noch gemeldet, daß in der Stadt eine furditbare Banif berrichte und daß die ans Rationaliften bestebende Befahung flob. Es ift nicht ausgeschloffen, dag and Balona bald fallt. Es wurde bemerft, dag die Aufstandischen über eine gablreiche Ravallerie verfügen: außer den Ranonen, die fie den Regierungstruppen abnahmen, baben fie in Tirana vier Geschüße und mehrere Maichinengewehre. Die beiden bollandischen Offiziere, die von den Aufstandifden ffingft gefangen genommen wurden, find wieder in Freiheit gefeht worden, wogegen ein albanifder Offizier gurudbehalten murbe. - Geftern abend fam aus Stutari Oberft Bhilipps bierber, um über die dortige Lage zu berichten.

Bien, 25. Juni. Die "Albanifche Rorrefp." bot mit Berspätung folgendes in Duraggo am 23. Juni abends aufgegebene Telegrom merhalten: "Brenf Bib Doda hat die Führung seiner Truppen dem albanifden Gendarnteriemajor Edeffet übergeben. Der Bormarich der Entfattruppen vollzieht fich langfam, aber fiegreich. Eine Angabl von Dörfern bot fich obne Biderftand ergeben. Brent Bid Doda folgt feinen Truppen in der Rachfut.

Der befannte Bildhauer Gurichner erlägt einen Aufruf an Defterreicher und Ungarn, um Freiwillige zu werben, die bereit woren, fofort mit ibm nach Duraggo abzugeben.

Rom, 25. Juni. Die Radgricht von der Rieberlage und Gefangennahme Brenf Bib Dodas wird ben biefigen Beitungen nunmehr beftatigt.

Berläugerung bes Baffeuftillftanbes.

Duragge, 24. Juni. Der Baffenftillftand murbe auf Bitten der Rebellen wiederum verlängert. Diefes befremdliche Zugeftundnis wird allgemein bedauert, und man geht in der Annahme faum fehl, daß die Rebellen nur Berftarfungen berangieben und die eroberten Gefchütze beranbringen wollen.

Balona noch rubig.

Durazzo, 25. Juni. Der Kommandant des ruf-fifden Krenzers "Terez" meldet aus Balona, daß die Stadt rubig ift. Man erwarte den Bormarich der Rebellen von Gieri nach Balona. Es bestätigt fich, daß Berat in den Banden der Auffrandischen ift.

Bofales.

Limburg, 26. Juni.

= Die Beftbentide Buverlatig. feitefahrt, an der 39 Antomobile teilnehmen, führt auf der Strede Roln Berborn Giegen-Roblenz auch durch unfere Stadt, Beute nachmittag amifchen 4 und 5 Uhr find die Wagen bier gu er-

- Roter Rreug. Tag. Am Sonntag, 30, August de. 38, foll auch in unserer Stadt eine Sammlung gu Gunften des Roten Kreuges stattfinden. Bon Geiten eines bereits gebildeten Arbeits-Ausschuffes wird ein großes Konzert am Neumarft geplant.

Der Oberprafident ber Brobing Seijen-Raifau, Ercelleng Sengitenberg aus Raffel fowie die Mitglieder bes Landes-Ausichuffes zu Wiesbaden trafen geftern Rachmittag auf einer Besichtigungsreise durch den Regierungs. begirf in drei Antomobifen bier ein. Die Gerren, welche im Sotel Prengifcher Sof abgestiegen waren, nahmen eine Befichtigung ber Wanderarbeitsftatte vor. Seute früh wurde die Reife von bier aus über Beilmunfter-Ufingen nach Biesbaden fortgefest

Schleufengeldfreiheit für ftaatlich geforderte Rubervereine. Rudervereinen, die einer ftaatlich geforderten Organifation fur Jugendpflege angeboren, ift burch ben Minifier ber öffentlichen Arbeiten Schleu. engelbfreibeit bewilligt worben.

Provinzielles.

:?: Sundfangen, 25. Juni. Um Conntag den 28. m. D. tagt bier die Begirfsversammlung ber Freim. Feuerwehren des Areifes Befterburg, womit eine von unferer Ortsfenerwehr arrangierte offgemeine Jeftlichkeit verbunden ift. Bur Erleich-ferung ber Befucher findet um 1/27, 8 und 1/410 Uhr in der biefigen Bfarrfirthe Gottesdienft ftatt; um 11 Uhr vormittags beginnt die Delegiertenfin-

ung. Die Ortsfeuerwehr balt um 3/2 Uhr eine Uebung ab, worauf fich der Festzug in Bewegung fest. Bum Schluß folgt die übliche Bolfebe-

tultigung.
:!: Steinefrenz, 26. Juni. Bei günstiger Bit-terung ift nächsten Conntag den 28. Juni, nachm. 31/4 Ubr, bie Grundfteinlegung ber biefigen

neuen Rirche. Dadjenburg (im Juni). Unfer icones Stadtchen auf dem Oberwesterwald, vorzüglich gelegen, ist ein selten angenehmer Bobenkurort, wo man nach dem Urteil regelmäßig wiederfehrender Commergafte andauernd "Effen und Schlafen" fann, womit zwei Erholungemöglichkeiten gegeben find, die den Stärfungsbedürftigen trot Brunnen- und Bodefuren am ichnelliten und ficheriten erfraftigen. In bestens eingerichteten Sotels find alle Annehmlichfeiten geboten, die den verwöhnteften Anforderungen Rechnung tragen. Freunde ftiller Einfamfeit finden in woldverstedten Platchen ber naberen Umgebung (Riofter Marienftatt, Morgensonne etc.) entsprechenden Aufenthalt. Sachenburg felbst bietet beuer feinen Aurgästen anläglich der in der ersten Augustwoche stattfindenden Gedibundertjabrfeier befondere Ueberraschungen, nicht etwa durch Herangiebung großstädtijden Tingeltangels, fondern Darbietungen felbftgeichaffener echter Beimatfunft. Gin noch fünftleriichen Gefichtspunften entworfener Jeftzug veranschaulicht in bistorisch getreuen Bildern die interessante Bergangenheit der Stadt, und ein bramatifch wohlgelungenes, eigens für Sachenburg berfaßtes "Beiterwälder Ritteripiel", aufgeführt auf einer von den Baumriefen des Burg gartens" umichatteten Baldwiefe als Freilichtbiibne, wird and dem anspruchsvollen Theaterfreund reizvolle Ggenen bieten. Gur die Fefttage fieht auch eine Angahl Privativohnungen mit und

funit erteift. @ Mieberjelters, 26. Juni. Die leuten Borbe-reitungen jum biesjährigen (19.) & auturn fe fte des Nargaues der deutiden Turnericaft, welches am fommenben Camstag bis Montag bier abgebalten wird, geben gu Ende. Birfn 450 Eurner und Jugendturner werden fich den geschebenen Anmeldungen nach aut Sonntag vormittag am Einzel-wetturnen beteiligen. Die Zahl der gemeldeten Musterriegen beträgt 28.

obne Benfion gur Berfügung, worüber das Ber-

febreburo des Gestausiduffes bereitvilligft Aus-

:?: Rieberlahnitein, 25. Juni. Der Oberprafibent der Broving Beffen-Raffan Ercelleng Sen a-ften berg ftattete beute in Begleitung ber Mitglieder des Landes-Ausschnifes der biefigen Glewerbe-Ausitellung einen Befuch ab.

:?: Oberlahnftein, 25. Juni. In der geftrigen Stadtverordnetenfigung wurde Berr Landtagsabg, Weil jum Breistagsabgeordneten

gemählt. — Zum Stadtverordneten Boriteber wur-de Herr Stadto. Joh. Der ber gewählt. Deftrich, 24. Juni. Gert Bürgermeister Beder erlägt folgende Befanntmachung: Die Beronofpora ift in der biefigen Gemarfung feitgeitellt worden. Den Bingern wird wiederholt dringend angeraten, mit Rupfervitriolfalfbrühe gu

* Geifenheim, 24. Juni. 200 wichtigfter Bunft geftrigen Stadtverordnetenver. fammlung ftand auf der Tagesordnung die Frage der Wasserfalamität. Beschloffen wurde, um für die Wassersorgung der Stadt die Ansprücke auf absehbare Beit zu regeln, eine neue Robrleitung in den Stollen der Wafferleitung ju legen. Die dafür benötigten Mittel murben bewilligt. Ferner wurden bewilligt die Mittel für die vom Areisonsiduf des Abeinganfreifes angeregte Sausbaltungs. idule für ichnlentlaffene Mädden. Der Kreis trägt einen Zeil der Roften und ftellt auch die Lebrfrafte gur Berfügung.

o' Monigftein, 21. 3mmi. Die ftadtifchen Sommtlungen aus Königsfteins Bergangenbeit, die bisber der Deffentlichkeit wenig zugängig waren, werden gegenwärtig zu einem Museum vereinigt, das im alten Rathaus feinen Plat erhalt. Diefer Sammlung follen auch die im Brivatbesit befindlichen Alterfümer, foweit fie die Befiter jur Berfügung ftellen, angeichloffen werben.

* Monigftein, 25. Juni. Auf Golog Roligftein, mo gur Beit der Groffbe den weilt, treffen beute abend als weitere Befuchsgafte der Ggroßberzogin-Mutter bon Luremburg die Prinzessinnen Sopbie und Elisabet von Lurem-

Burg ein. Rieder Beibbach (fer. Biedenfopf), 25. Juni. In der verfloffenen Racht wurden bier brei freche Einbriiche verübt, und zwar bei den Serren Gaftwirt" und Raufmann Rentich, Raufmann Schreiner und Gaftwirt Roth. Die Diebe nahmen Beld, Lebensmittel fowie einen Reifefoffer mit. Der Dillenburger Boligeibund murde fofort berbeige-

bolt. * Frantfurt, 25. Juni. Im Röderwold wurde gestern nachmittag die Leiche eines etwa 35 Jahre alten Mannes aufgefunden, der fich durch einen Schuft in die Berggegend getotet batte. Rach idriftliden Aufzeidmungen, die bei bem Toten gefunden murben, ift ber Lebensmilde ber Schreiner S. Zinn.

* Frantfurt, 25. Juni. Rachften Conntag, ben 28. Juni, balt die Bentrumspartei Groß. Frankfurts und Umgegend ibre Barteifeier. Außer der dem Gestdarafter entsprechenden Gestrede des Reichstagsabgeordneten Dr. Rudboff-Roln wird für Unterhaltung genügend geforgt fein. Reben bem Doppelfonzert zweier Ropellen pielt in der Bierhalle eine bagerifche Rapelle.

· Marburg, 25. Juni. Der Ordinarius ber alten Geschichte an ber biefigen Universität Brof. Dr. Elimar Riebs wird frantheitshalber mit Ablauf des Commerfemefters bom Lebramte aurüdtreten; ju feinem Nachfolger wurde Brofessor Dr. Balter Ott von der Universität Greifswald

* Bulba, 24. Juni. Reichstagsabgeordneter Ridard Duller bat feiner Baterftadt Bulda mehrere Grundftilde im Gesamtwerte von 77 000 Mart jum Bau eines ftabtifden Baifen. haufes gur Berfügung geftellt. Der Magiftrat nahm die Schenfung mit Donf an.

Aleine naffnatide Chronit. Bei einem Gewitter ichlug am Mittwoch der Blit in die Scheune des Landwirts Karl Ochs in Eubach und erichlug im Stalle eine Ruh. Schaden belauft fich auf über 400 M. Der Gedabigte ift verfichert. - Gine Blitte ber Gimmentaler Bucht lieferte Berr Gutspächter Schmitt von Boj-Baufen, der an Serrn Mehgermeister Joi. Schmitt in Camberg ein fann dreijähriges Rind im Gewichte bon annabernd 15 gtr. ver-faufte. _ 3m Sotel "Raiferbof" in Braubach brach unmittelbar nach einer liebung ber freiwilligen Feuerwehr ein Ediodenfeuer aus. Mutmaß. lich entstand es durch den Ramin. Dadurch, daß man das Fener rechtzeitig bemerft batte, fonnte

man es auf feinen Serd beidranten, bebor es gro-Bere Ausbehnung angenommen batte.

Rirchliches.

Dr. Berning wird fich in Begleitung bes Regens Lohmener und des Bropftes Anipper aus Mevpen nach München zu dem papftlichen Nuntins Frühwirth begeben, den der Bl. Bater mit dem Informationsprozeg betrant bat.

* Bredlau, 25. Juni. Der ichlef. Bforrer Rieborowifi, der befanntlich ein Quertreiberblatt herandgab, hat einen ihm von der geiftlichen Behörde unterfagten Bortrag am Mittwoch trot des

Berbotes gehalten.

Boten" bom 24. d. DR. betr. Aufruf um milbe Gaben swed's Gründung eines Fonds, um alte, im Diemie des Heiligtums gewordene Rufter einen Ehrenfold amveisen au können, sei hiermit bemerkt, daß dieser Aufruf nicht vom Rüfterverein der Diögese Limburg, fondern vom fathol. Rufterverein Gib Maing erlaffen wurde. A. Bimmermann. Borfibender des Ruftervereins Limburg.

Gin Ronforbat gwiichen bem Beiligen Stuhl und Serbien.

" Rom, 24. Juni. Der Dijervatore teilt mit. daß Dr. Besnitch als Bevollmächtigter des Rönigs von Serbien und der Kardinalitaatsfefretür ein Konfordat zwifden Gerbien und dem Beiliget Stubl unterzeichner baben. Es waren babei gegen wartig Unterftoatsfefretar Bacelli, Migr. Canali und Abgeordneter Bafotie. Darauf empfing ber Bapft Dr. Besnitch in Privataudienz, der an ibn eine Anfproche bielt, auf die diefer mit väterlichen Worten erwiderte, indem er die Soffnung ausipradi, daß durch das Ronfordat eine neue Beit der freundiciaftlichen Begiebungen gwiichen beit Geiligen Stuhl und Gerbien eröffnet werde, welche den Ratholifen des Königsreichs die nötige Freiheitsichere.

Der Füritbifdjof von Arafan ichwer verungludt.

* Arafau, 24. Juni. Der Fürftbildiof Gapieba von Rrafan, der fich auf einer Bifitationsreife befand, ift heute in einem Dorfe bei Rrafan einem Unfall jum Opfer gefallen. Der Firftbifchof murbe bon einer berittenen Esforte von Bauern begleitet. Ein Bierd wurde ichen und warf feinen Reiter ab. Der Buritbifchof ftieg ans, um dem Berleb ten Bilfe gu leiften. Babrend er fich biidte, murbe er durch einen Bufichlag des ichengewordenen Bfer-bes in die Seite getroffen. Erot großer Schuter-gen seite der Rirchenfürst feine Reise fort, mußte fie jedoch auf Anordnung der Mergte in Krafau unt terbrechen, da eine Untersuchung ergab, daß Die Beber ich mer verlett worden ift. Romplifationen werden befürchtet.

Gin fpateres Telegramm erflärt, daß Fürstbuchot Sapieba, wie die Merate festgeftellt haben, feine

inneren Berletungen erlitten bat.

Gerichtliches.

We. Biesbaden, 25. Juni. Der Brediger det biefigen freireligiöfen Gemeinde Belfer, ift pon dem Sangericht in Minden bon ber Anfloge durch die befannten Aenterungen im Brieffafien der bom ihm redigierten Monatsichrift fich aus § 166 des Strafgesethbuches vergangen gu haben. freigeiproden worden.

. Reuwied, 24. 3uni. Straffammet Der Buchdruderfehrling Chriftian &, 30g am Moi 1914 beitelnd durch den Det Sodiftenbach Rurge Beit borauf vermifte die Ghefran bes Gall wirts Otto Bebel ein Bafdeftiid, bas fie auf ber Biefe jum Trodnen aufgelegt batte. Dem Gen dameriewachtmeifter Raftbaufer, der den B. barailbin berfolgte und feitnabm, leiftete er ben beftigften Biderftand. Das gestoblene Stud Baiche murbe bei dem Angeflogten bei feiner Jeftnabute porus funden. Das Gericht erfannte auf eine Saftitrate von einer Woche und eine Gesombgefängnisftrafe bon fünf Monaten. Gin Monat Gefängnis und die haftstrafe gelten als verbüßt.

Der Mord bei M.-Glabbach bur ben Beidworenen.

H. M. Gladbach, 25. Juni. Der Mord an bei

Sansbalterin Elie Marpe beidaftigte das biefige Schwurgericht, bas gegen den 22 Jahre alten Bleiichergefellen Jojef Dabn verhandelte. Der Angeflogte batte fich mit einem alten Einbrecher namens Bolfer gujammengetan und in einer gangen Reibe von Stadten erfolgreich gearbeitet. Bei dem ersten Einbruch erbeuteten beide gegen 2700 .K. Rach veridiedenen fleineren Fabrien unternahmen fie wieder einen großen Bug. Mit Masten vor ben Gesichtern und mit Revolvern ausgerüftet, brangen fie in der Racht in das Saus des Rendanien der Reunfirchener Sparfaffe und gwangen diefen mit vorgehaltenen Revolvern, den Geldichrant zu off-nen, dem fie über 10 000 M entnahmen. Einen weit höheren Reter höberen Betrag, nämlich an 100 000 M bofften fie bei dem Einbruch in das Raplansbans in Litrip su erbeuten. Rachdem fie die Certlichfeit ausgefundichaftet batten, ftiegen fie um Mitternacht über den Bann und gelangten auf einen fleinen Anban An diesem öffneten fie ein Genfter und ftiegen bie ein. Der Zufall wollte es, baft fie in eine Rammer gerieten, in der die Sansbalterin des Geiftliden, die ermordete Marbe ichlief. Das Madden erwochte und machte Licht. Als fie die beiden Einbrechet erblidte, fing fie an gu idreien. Beibe marfen fich mun auf des Madchen und bielten ihr gunachft ben Mund gu. Do fich bas Madchen aber vergweifelt wehrte, nahmen fie ibre Revolver und ichlingen fo-fange auf ihr Opfer ein, bis diefes betänbt gufammenbrach. Dann ichnitten fie aus bem Bettacus einen Streifen los und ftopften ihn ber Unglifd. lichen in den Mund. Sahn wollte ihr dann die Hände feifeln. Bölfer riet, die Sände auf dem Rücken feitzubinden, da fie fich sonit, wenn fie wieder zu Befinnung feine ben ben bei beite bei bei beite 311 Befinnung fame, von dem knebel befreien fonnte. Die Berbrecher raubten dann noch eine goldene Uhr und wollten auf bemieiben Wege, auf ben fie gefommen, den Schauplat ihrer Tat wieder ver laffen. Durch das Geräufch war auch der Geiftliche munter geworden, der auf die Gliebenden zwei Rebolverichtiffe abgab. Die beiben Berbrecher wandten fich nach Rolln, wo fie die Ubr verfauften. Bei einen weiteren Ginkannten weiteren Einbruch wurde Babn bann feftgenen men, während fein Komplige Bolfer entfant und bis boute nech jein Komplige Bolfer entfant bis beute noch nicht erwijcht worden ift. Der Angeflagte gab bei seiner Bernebnung im wesentlichen den Latbestand zu. Daß das Mädchen infolge ber Schloge flocker zu. Schläge sterben fönne, an diese Möglichfeit batten sie beide gedacht. Sahn ist übrigens wegen vertichiedener Einbrücke bereits abgeurkeilt, und brau insgesamt 12 Jahren Zuchthaus, Der Ueberfall

auf die Spartaffe in Reunfirden murbe mit feche Jahren Buchthaus gefühnt. — Der als Zenge vernommene Geiftliche Rondbolg gab an, daß er, durch ein Graufch munter geworden, die beiden Einbrecher vom Genfter ans erblidt und zwei Schredicuffe auf fie abgegeben habe. Dann habe er fich nach unten begeben, aber nichts Auffälliges bemerft. Am nächsten Morgen babe er das Mad. den tot in der Rammer gefunden. In der Folge batte er anonyme Briefe erhalten, in denen angedeutet wurde, daß er felbit als Tater oder Mittater in Betracht fomme. Der Erzbischof babe es baber für angezeigt gehalten, daß auch auf ihn die Untersuchung ausgedehnt werde, damit er sich von jedem Berbacht reinigen fonnte. Infolge bes Berdachts fei es fogar gu erregten Szenen gefommen, wenn er die Stragenbahn benutte. Die medizini-ichen Sachverständigen gaben an, daß der Tod des Maddens durch Erftiden eingetreten fei. - Die Geidmorenen bejahten die Frage nach vorfählicher Totung, worauf der Gerichtsbof den Angeflagten 34 lebenslänglichem Buchthaus verur-

Durch ein Conntageblatt befehrt.

H. Thorn, 23. Juni. Gine eigenartige Teitftellung wurde in einer Berbandlung vor dem biefigen Schwurgericht getroffen. Den Sintergrund bes Brogeffes bildete folgender Latbeftand. Der Oberforfter Giesler aus Ruda batte bemerft, daß in dem ibm unterftellten Forst stark gewildert wurde. Da feine Beamten der Bilddiebe niemals anfichtig wur-Den, feste er eine öffentliche Belobnung in Sobe bon 100 Mart für die Ergreifung der Baldfrevler ons. Um 14. Dezember erblidte nun der Bollauffeber Rollmit im Balde einen Monn, der ihm berdachtig vorfam. Er rief ibm gu fteben gu bleiben; der Berdachtigte ergriff jedoch die Glucht. Stollwig feste ihm nach und ichnen ihn auch erreichen zu follen. Blöglich brebte fich jedoch ber Berfolgte unt und jagte Rollwig auf furze Entfernung eine volle Schrotladung in die Bruft, fodag diefer an innerer Berblutung ftarb. Der war, wie fich bald berausftellte, der Bauernfohn Boleslaus Rering, gegen den nunmehr die Anflage erhoben wurde. In der Unterfudningsbaft lenguete er gunachft der Tater gu fein und wollte fein Alibi tonftruieren. Als er aber einmal in der Saft ein Sonntageblatt, wie es den Gefangenen burch firchliche Bereine geliefert wird, gelefen botte, erffarte er ein Geständnis ablegen gu wollen; er gab dann zu, daß er auf einem Bilberer-gange begriffen gewefen fei, als ihn Rollwit übertafcite: er habe biefen niedergeschoffen, weil er fich bon ihm erfannt glaubte. Diefes Gestandnis bielt der Angestagte auch in der Berhandlung vor den Geichworenen aufrecht. Der Wahrspruch der Geschworenen lautete auf Bergeben gegen das Jagdgeset und Totichlag. Der Staatsamwalt beantragie wegen der letteren Tat lebensiängliches Zuckthans. Der Gerichtsbof nabm aber auf die Jugend des Angeflogten Riidficht und verurteilte ibn zu insgesomt 14 Jahren und drei Monaten Zuchtbans und fechs Johren Chrverluft.

Die Schluffel bes Landgerichterate.

Dortmund, 24. Juni. Etwas, bas mir felten borfommt, ereignete fich am Samstag por ber 1. Straffammer, Die unter dem Borfit des Landgerideseats Beitboff tagte. Es batten fich. laut Trem.", in einer Berhandlung wegen Einbruchs und verfuchten Ginbruchs die Gelegenheitsarbeiter Beineich Bechtel und Jatob Bach, beide obne feften Bobnfit, ju verantworten, und die Beweisaufnahme ergab, daß die beiden in der Racht zum 10. April b. 3. im Saufe Friedrichstroße 13 einbrachen und dort dem Raufmann Emil Jacobsobn Kleidungsstriese im Werte von 500—600 M stablen. Einen der gestohlenen Anglige trug Bedrtel in der Antfogebant. In der Racht jum 11. April trieben fich die beiden an der Deftermarichftrage berum, und Bectel machte fich bier an einer Sausfür gu daffen, während Bach Schmiere ftand. Sier wurben fie festgenommen. Bei Bechtel fand man ein Schlüffelbund, und auf Befragen bes Borfibenben, bo er die Schliffel ber babe, erwiderte ber Angeinte, es feien feine eigenen, dreizehn an der Babl. Landgerichterat Beithoff ließ fich nun den Schlifelbund geben und gab ibn dann bem Beifiber, Landrichter Bloger, der ibn furg darauf gurungab und erregt mit dem Borfibenden iprach. "Ra, das Ding ift gut," meinte letterer, "Angeflagter Bedtel wie fommen Gie ju meinen Goffüffeln? Do lind ja meine Schliffel dabei, die mir gelegentlich eines Gilberdiebftabls abhanden famen!" Altgeflagte war zunächst fintig, aber als er sab, daß alle Unwesenden lachten, lachte er mit. Wegen Einbruche und verfuchten Ginbruche wurde Beditel ju einem Jahr und einem Monat, Bach wegen Beibilfe 3u Bwei Monaten Gefängnis verurfeilt.

Lebenslängliches Buchthaus für einen Batermorber.

H. Münden, 25. Juni. Unter ber Anflage bes Mordes an feinem eigenen Bater hatte fich vor dem biefigen Echeburgericht ber 25 Jahre alte Michael Eimet zu verantworten. Der Angeffonte lebte mit feinem Bater in ber legten Beit fortmabrenb etreit, und gwar aus dem Grunde, weil ber Pabrige Bater die Abficht botte, noch einmal gu beiraten. Er botte fich auch icon mit einer 27 Sahre alten Buchhalterin in Minchen berlobt. Der Sobn, ber bas Anweien des Baters in Berditing Bernehmen wollte, follte nun dem Bater eine grobere Abstandssumme gablen, über die fich beide nicht Vinigen fonnten. Eines Tages im November v. 3. burbe nun der alte Gimet in feiner Echenne erbingt aufgefunden. Alle Anzeichen fprachen bafür, den der Mann freiwillig in den Tod gegangen war. Beichenöffnung ergab jedoch, daß Gimet erbroffelt und erft dann aufgehängt worden war. Mis bermutlidjer Later wurde fofort der Cobn in Daft Schommen. Er legte auch bald ein Geftandars babin ab, bag er mit dem Bater in Streit geraten mid in Notwebr, um beifen Angriffe obzuwebren. ihm abließ, habe er zu seinem Schreden seben misen, daß er fich nicht mehr rübrte. Um einen Geibftmord borgutäuiden, habe er dann den Baier aufacangt. Bei diefer Darftellung blieb der Angeflagte feiner Bernehmung, obwohl er bei einer fpate-Bernehmung in der Untersuchung eingestanden kitte, ben Bater vorfättlich und mit Ueberlegung gelobet du haben. Die Geschworenen sprachen den Annetiggien nur des Totichlags ichuldig, worauf ihr der Gerichtshof zu lebenstänglichen Zuchthaus und douernden Berluft der bürgerlichen Ebrenrechte ver-utfeilte.

Bermifchtes.

Bie madft bas beutiche Bolt in einer Stunde?

* Rur wenigen wird es befannt fein, dog in Deutschland, nach dem Stand des Jahres 1910, in jeder Stunde durchichnittlich 225 Geburten und 125 Lodesfälle erfolgen, daß olfo das deutsche Bolf in jeder Stunde einen Geburten überich uf pon 100 aufzuweisen bat. Wie diese "Bevölkerungsbewegung" in einer Stunde vor fich gebt, das fpielt sich auf der diesjährigen Stuttgarter Aus. ftellung für Gefundheitopflege auf einer eigenartigen Riefentafel wirflich in einer Stunde ab; in Deutschland erfolgt alle 16 Gefunden eine Geburt, alle 28 Schunden ein Todesfall angezeigt durch auflendstende rote und idavarge Scheiben. Genau noch dem Sefundenzeiger ericheinen die 116 männlichen und die 100 weiblichen Geburten, Smal in ber Stunde eine Totgeburt. 2mg in der Stunde 3millingsgeburten. Befentlich langfamer als das Leben arbeitet der Tod, aber immer noch viel gu ichnell für unferen Rufturftand; alle 11/2 Minuten ftirbt bei uns ein Saugling (20 Rnaben, 15 Madden in einer Stunde). Auch an was die Deutschen sterben, führt im Ginzelnen die Tafel vor: Alle 411, Minuten ein Todesfall an Anberkuloje, alle 10 Minuten ein Todesfall durch bosartige Geichwülfte; 3 mal in jeder Stunde verläuft ein Unfall totlich, 2 mal paffiert ein Gelbitmord. Durch Unfall und Gelbitmord fterben in Dentichland mehr Meniden, ale burch Diphterie, Scharlach, Masern und Tupbus zusammen genommen. Am Ende der Stunde feben wir das Refultat: Das deutsche Bolf ift um 100 Leben reicher geworden. Wartend fteben große Menidenicharen vor diefent originellen Runftwerf, das in vielfeitiger Buchfülbrung die Einnahmen und Ausgaben unferes Bolfsforpers gur eindringlichen Anschauung bringt.

Gine nette Breisbiffereng.

Midjaffenburg, 24. Juni. Bei der beute erfolgten Eröffnung der eingelaufenen 20 Angebote für Los 2 ber Mainfonalisation (Safenban und Regulierung des linfen Mainufers) legte die Firma Rugberger und Beld-Rürnberg mit 3 322 322 .A das böchfte, die Firma Rari Rothenbacher-Afchaffenburg mit 2014 178 & das niedrigste Gebot ein. Die Differeng zwischen den beiden Ungeboten be-trägt 1 308 149 M. Der Zuichlag erfolgt nach Brufung der Angebote.

* Nortrub (Hannover), 24. Juni. Ein riffren-des Bild von der Trene eines Hundes wird dem Bersenbr. Krebl. berichtet: Jin März dieses Jahren ftarb der Hofbesitzer Gustav Bergseld aus Nortrup. Un verichiedenen Tagen fommt nun der Sund des Berftorbenen und balt Bache an dem Grabe feines Beren. Der Bund buldet nicht, daß jemand die Einfossung überschreitet, sondern frurrt ibm drobend entgegen und läßt sich weder durch Schmeicheln noch durch Drobung von feinem Blate bertreiben. Go ift es an verschiedenen Tagen, befonders des Nachmittags, wo er dann die Nacht über ausharrt; am anderen Morgen ist er wieder verfdmunden. Edwn ein Biertelfabr trauert ber Bund um feinen Beren.

Die 37, Generalverjammlung bes Berbanbes fath. faufm, Bereinigungen Dentichlands (fr. B.), (Sit Effen-Rubr)

findet in den Tagen bom 16. bis 19. Juli in Rrefeld ftatt. Das der Generalversammlung git Grunde gelegte Arbeitsprogramm ift ein febr inhaltreiches und wird überall großes Intereise er-weden. Eine größere Bedeutung wird von Jahr au Jahr der Jugend bewegung angemeffen. Weitere Referate beleuchten aftuelle Sogialprobleme, u. a. die Stellung der Berbandes gur Sogialreform, die öffentlich rechtliche Organifation bes Sandels, und ichlieglich die jo eminent wichtige Frage ber Bobnung s. reform. Eine große Anzahl von Antragen rollen bedeutungsvolle Fragen der faufmannischen Co-zialpolitit und Pragis auf. Besonderes Interesse wird die Frage des Rommunalabgabengefebes und der Umfatitener finden, nicht weniger werden die Fragen der Conntagerube, der Ronursoronung, des Detaitretiens und Baufierbandels u. w. Beachtung finden. Bichtige Fragen der Ungeftellten . Cogialpolitit merben behandelt: Die Frauenfrage im Sandelsgewerbe, die Arbeitszeit in den Rontoren, das Lebrlingsweien und andere aftuelle Standesfragen werden beiprochen. Einen bervorragenden Abichluß wird die Lagung mit den am Sonntog den 19. Juli ftott-findenden festlichen Beranstaltungen der Ingendabteilungen finden. Er foll ein Jugendiag merden, und jum erften Male werden fich die 300 nd. abteilungen in der Oeffentlichfeit zeigen, um gemeinsam mit einer Jahnenfahrt der Stammpereine einen Zestzug zu veranitalten. Bur ben Radmit-tag find Besichtigungen und turnerifche Borfichrungen, fowie eine große Jugendverfammlung vor-

Bie die Alten fungen . fünfjährige Lotte -fo ichreibt ein Leier ber "Zoal. Rundichau" - teilt mir neulich mit febr wichtiger Miene mit, daß fie eine notwendige Besorgung im Kaufbaufe habe. Auf die Frage, im wos es fich denn bandle, lantete die Antwort: "Ein Stid Pub-penfeise." Abal Das war freilich dringlich. Also wir machten und auf den Weg und fanden auch das Gewünschte, wie es, eiwa in Bflanmenterngröße, in den Räufbäufern gu baben ift. Mein Anerhieten, den namhaften Beirag von drei Bjennigen dafür 30 3ablen, lebnte Lotte "böflich aber fühl" mit "Rein, danfe!" ab, 30g ibre eigene, fleine Geld-börfe und nahm mich nur in Anipruch, soweit es fich um die rechnerische Richtigfeit des Abaablens der drei Pfennige bandelte, worin fie noch nicht gang firm ift. Als alles fertig war, fagte fie gu der Berfanjerin, beinobe ein bigiben bon oben berib: "Bitte

wollen Gie mir das nach Baufe icbiden!" Beridiedenes ans aller Belt.

Bei Kattowib wurden dieser Tage drei Mitglieder einer Falichmungerbande, die in der Maste ehrsamer Bergleute auftrat, von zwei als Grubenarbeiter berfleideten Griminalbeamten berbaftet. - In Tramery bei Reims murde ein 14jabriger Anabe verhaftet namens Biftor Gillern. der im Laufe diefes Monats fünf Bauernhofe in Brand gestedt batte. - Bor bem Sandelsgericht in Epernan gelangte ein fenfationeller Champagnerprozeg gur Berbandlung, bei dem es fich um eine Schadenersattlage von nicht weniger als 16 Millionen Franks bandelt. - In einem Gefecht swiften fardifchen Briganten und einer Genbarmeriepatronille in ber Barbagia, ber floffifden Gegend des italienifden Brigantaggie, murben am 23. d. DR. ein Rarabiniere und gwei Briganten, darunter ber feit langem gefuchte Subrer Onorato Succo aus Orgofolo, getotet. - In Rorg

bei Rieto ftarb im Alter von 121 Jahren Baul Baigfomofi, die ebemafige Ordonnang des polnifchen Beerführers Fürften Joseph Boniatowsfi. — Aus A ft rach an, 23. Juni, wird berichtet: Die bafteriologische Untersuchung ftellte in einem Zeldlager in der Ralmiffensteppe Beit feit. ... Aus Tromsö wird gemeldet, daß die ganze Kiiste von Spigbergen voll Treibeis set. Der englische Dampfer "Minroc" liege eingefroren vor Alkhomet; man riistet in Tromsö eine Entsagerpedition mit Broviant. Andere Biichdompfer lagen in Gisfjord feft und batten feine Roblen mehr, fodaß fie mit Goed und Treibholg feuern müßten. Bodeis und feftes Gjordeis binbere ben Bugang gu dem Roblenlager in Green Sarbour und der Adventban. In Green Sarbour liege noch festes Eis, Ein Poftdampfer, der von Tromso am 16. Juni abgegangen ift, fei noch nicht angefommen. In Canton in China ereigneten fich Dammbrude und Heberichwemmungen von bisher unerreichter Schwere. Gie vernichteten die Reisernte Rwantungs. Die Babl ber Ertrunfenen wird auf eima gebntaufend geicott. - Bei bem Ban ber Untergrundbabn in Broofinn bei Newnorf batten auf einer ausgeschachteten Strede Arbeiter eine Bolgbrude errichtet, auf ber bie Laftwagen borfuhren, um mit den ausgegrabenen Erdmaffen beladen ju werden. Durch die große Belaftung fturgte am Dienstag die Dede ein und rig einen ungeheuren Krabn mit fich in die Tiefe, auf dem fich eine 50 Arbeiter befanden. wurden gum Teil gerichmettert, gum Teil durch die noch nachfturgenden Canb. und Gefteinemaffen getötet oder ichwer verleut.

Gingefandt.

Anter biefer Rubrit tommen Bufchriften aus bem Bublifum, die binreichend allgemeines Intereffe boben u. fachlich gebalten find, gur Beröffentlichung.

:!: Limburg, 26. Juni. Die ausgedebnten Unlagen am Schafsberg bilben den berechtigten Stolg Limburgs. Es ift ein Ort, wo man fich von dem Tagesgetriebe wirklich ansruben u. erholen kann. Befonders aber die noch nicht lange gugezogenen Einwohner, die anderwarts in diefer Begiebung nicht verwöhnt worden find, wiffen diefe Anlagen gu ichaben und finden es emporend, wenn diefer Ort der Mube und Erholung gu fibrenden Sundedref. furen benutt wird, wie es Schreiber biefer Beilen am verfloffenen Sonntag vormittag beobadgen mußte, Ein herr ließ namlich zu befagter Beit eine febr besuchte Stelle ber Anlogen von einem Röter umfreifen, ber in ichnellftem Tempo fiber Die Wege babinrafte. Bei biefer Gelegenheit warf der Roter meine bergleidende Frau beinabe fiber den Saufen und erfdredte fie aufe bochfte. Man muß dieje Storung des Anbeinchenden Boblifome — gelinde ausgedriidt — als eine Rudfichts-lofigfeit bezeichnen. Wenn fein Sofranm für Onndedreffuren zur Berfügung fteht, gebe man dods auf eine einfante aber nicht auf einen Erholungsplat. gewöhnliche Etrage gebort ja icon bem ftanbaufwirbelnden Anto. Sollen benn nun auch noch idionen Anlogen am Schafsberg ben Erholung Suchenden verleidet merben? Eine öftere Rontrolle der Anlagen durch Organe ber Boligei mare bringend erforderlich.

Giner, weldjer benft, daß bie Anlagen gur Erholung geichnifen finb.

Telegramme.

Berlin, 26. Juni. An Stelle des demnachft in ben Rubeftand tretenden Unterftaatsfefretars Schreiber und des Minifterialdireftors Dr. Menbaus ift der Staatsfommiffar bei ber Borfe in Berlin, Dr. Goeppert, jum Unterftaatsfefretar und (Sch. Oberregierungsrat b. Den ern zum Minifterialdireftor im Ministerium für Sandel und Gewerbe ernannt worden.

Berlin, 26. Juni. Graf Dirbad. Gor. quitten, einer der erften Gubrer der agrar-ton-fervativen Bewegung, vollendet morgen fein 75. Lebensiahr.

Bonn, 26. M. Ronig, vermochte ber Univerfitat fein neuerbautes Beim im Werte von mehreren Millionen

Leipzig, 26. Juni. Am 4. und 5. Juli wird bier einem Befuche entgegengeseben, den der Raifer ber Buchgewerbe-Ausstellung abzustatten gebenft.

Gine Muszeichnung für "Banfi".

WB. Baris, 26. Juni. Die Afademie Français hat dem Rarrifaturiften Banfi-Balt, der durch feine Berböhnung der Deutschen im Elfag befannt geworden ift, einen Breis von 1000 Fronts guerfannt.

Tenersbrunft in Rorbamerifa.

Calem (Maffachefetts), 25. Juni. In der Jabrif Corn Leather Comp. brach bente ein Feuer aus, das fich fcmell über ein 40 Ader großes Areal des Lie derfabritationsdiftriftes ausbreitete. Der Schaden wird auf eine Million Dollar geschätt.

WB. Salem, 26. Juni. (Drabtbericht.) Das Feuer bat fich auf die gange Stadt ausgedehnt. Das Eleftrigitätswerf ich abgebraunt. Die Stadt, welche ca, 35 000 Einwohner gablt, ift ohne Beleuchtung.

Mexito. Die Eroberung bon Bacatecas.

El Bajo, 25. Juni. Rach einem Bericht des Generals Benera über ben Sall Boratecas, wurde die Stadt am Dienstag genommen, wobei den Siegern eine große Menge Munition und Baffen jowie eine Angahi Gefangene in die Bande fielen. Die Rebellen hotten große Berlufte, darunter zwei Generole; die Berlufte der Bundestruppen merden nicht

Rewnort, 25. Juni. Rach einer Meldung Billas waren bei Zacatecas von den Leuten Huertas 400 Mann gefallen, 2000 verwundet worden und 5000 in Gefangenichaft geraten.

Juares, 25. Juni. Billo melbet, er babe neben ben 5000 Gefangenen viel Baffen und Munition erbeutet. Der Reft der Bundesarmee fei in der Starfe von rund 8000 Mann nach Guben gefloben,

Berlegung bes Ruraffierregimente Rr. 8.

Roln, 25. Juni. Rach Mitteilung von maggebender Stelle in Berlin bestätigt fich die Deldung bon der Berlegung des Kuraffierregiments bon Köln-Deut nach Dir ren. Die Berhandlungen ichwebten bereits feit einem halben Jahre und find jeut jum Abichlug gelangt. Die Rafernengebande auf der rechten Rheinfeite, mit Ausnahme der dem neuen Deuter Berfonenbabnhof gegenüber gelegenen Stillungen, fowie der Reitplat am Gremberg geben jum Breije von 21/2 Millionen Mart in den Befig der Stadt Roln über. Gleichgeitig ift ein Raufvertrag zwischen der Militarverwaltung und der Stadt getätigt worden, wonach die alte Garnifonbaderei am Baidmarft jum Breife von 900 000 M ber Stadt fiberlaffen wird. Die gange Angelegenheit bedarf noch der Genehmigung des Reichotogs, an der mobl nicht gu zweifeln ift. Die Berlegung des Regiments nach auswärts umigte erfolgen, weil im Stadtgebiet Roln taum mehr Blat gur Errichtung einer entsprechend großen Raferne vorhanden war.

Enrfei.

Ronftantinopel, 25. Juni. Die Bforte bat beute Abend an das öfumenische Batriarchat ein Schreiben gerichtet, in dem fie mit Rückficht barauf, daß die Ordnung wiederbergestellt fei, dem Batriardiat empfiehlt, die griechischen Rirchen und Schulen wieder gu öffnen.

England und Albanien.

London, 25. Juni. Der Unionift Gir Mark Spfe 6 fragte im Unterhause an, ob Gir Edward Gren mit Rudficht auf die Berantwortung, die England und die anderen Mäckte bezüglich Albaniens übernommen batten, mit den übrigen Machten in Berbondlungen treten wolle, um den Maffafres und den Dighandlungen ber Bevölferung in Gudalbanien ein Ende gu bereiten. Greu erwiderte: Die Errichtung einer guten Regierung in Albanien ift bereits Gegenstand ber Gorge ber Machte und eines ftändigen Meinungsaustaufches unter ihnen. Id) fann es jedoch nicht unternehmen, Truppen nadi Albanien zu entfenden.

WB. Franffurt a. DR., 26. Juni. (Drobtbericht.) Die "Frankfitr. 3tg. meldet aus Duraggo (Ra-Rouvo) der dentiche Gesandte lagt auf alle Galle in Erwartung eines großen Angriffes eine Schnellfener.Ranone bon ber "Breslau"

Die Regentichaft in Gerbien.

Belgrab, 25. Juni. Die Betramma bes Rronbringen mit der Königsgewalt wird in der Bevölferung und in der Breffe lebhaft erörtert. Es wird darauf verwiesen, bag nach dem Wortfant ber Peoflamation auch eine längere Bertretung des Königs nicht ausgeschloffen ericbeine. Einzelne Blätter vertreten die Anficht, dog dies fogar ber wahricheinliche Fall fei, da das rheumatische Leiden des Ronigs langere Pflege erbeifche. Den Gerüchten von einer dauernden Ausübung der Königsgewalt durch den Aronbringen wird bon guftandiger Geite tategorifch entgegengetreten,

Der Dfimartenflug,

Danzig, 25. Juni. Geit dem frühen Morgen umlagert eine große Menichenmenge den großen Ererzierplat bei Danzig-Langfuhr, auf dem die Ankunft der Teilnehmer der letten Etappe des Oftmarfenfluges erwartet wird. Auch das Kron-bringenpaar erickien auf dem Flugplat, oom Bublifum lebhaft begrüßt. Bis zwölf Uhr mittags waren 19 Flieger gelandet. Der Kronprinz begrüßte die einzelnen Flieger, indem er fich im Automobil zu jedem der ankommenden Flugzeuge be-

Gliag-Lothringen,

Strafburg, 25. Juni, Das parlamentarifche Diner beim Statthalter, bon dem wegen der Uebergebung der fogialdemofratischen Abgeordneten und des Abg. Wetterle bereits die Rede war, bat geftern Abend ftattgefunden. Es trug einen rein privaten Charafter. Bom Zentrum waren die beiden Abgeordneten Dr. Schott und Dr. Hadfpill der Einladung ferngeblieben.

Samburg v. d. S., 26, Juni. Ausgrabungen auf dem Römerfastell fowie auf dem Zugmantelfastell im Taunus baben neuerdings intereffante und wertvolle Funde gu Tage gefordert,

Bien, 25. Juni. Die großen Manober ber öfterreichifch-ungarischen Armee werden in Diefem Berbft unter Leitung des Ergbergog-Thronfolgers in Bosnien und in der Bergegowina ftattfinden,

Samburg, 25. Juni. Die Enfelin des Gürften Bismard, Grafin Sanna v. Bismard und ibre fün. gere Schwefter, wurden bom Raifer als feine Gafte bei der Rieler Boche eingeladen. Gie find der Einlodung gefolgt.

Loubon, 25. Juni. In Ballnleffon bei Belfaft perfucten Brandftifter die Rirche niederzubrennen. Der angerichtete Schaden ift beträchtlich. Mm Zatorte wurden Schriftstilde der Guffragetten ge-

Dandels-Undrichten.

Habamar, 25. Juni. Noter Weizen 17.00 M., weißer Weizen 16.80, storn 13.00, Brangerste 00.00, Huttergerste 0.00, Hattergerste 0.00, Hatter 200 Mt. Butter per Pfd. 1.10—0.00 Mt. Eier 2 Stüd 14 Pfg.

* Wiesbaden, 25. Juni. (Fruchtmarkt.) Hafer 9.40 bis 9.70 M., Richtstoh 2.20—8.20 M., Krummstroh 1.80 bis 2.10 M., Hen 2.80—4.00 M per 50 Ko.

Berantwortl, f. Anzeigen u. Reflamen 2. Reumafe.

Steckenpferd-Seife

(die boste Lillenmilchseife), von Bergmann & Co., Radebeul, & Stick 50 Pig. Ferner macht der Cream "Dada" (Lillenmilch-Ceam) role und spröde Haut weill und sammeisreich. Tube 50 Pig.





Wetterausfichten fur Camstag 27. Juni. (Beilburger Wetterbericht.) Bielfach beiter und borwiegend troden, tagsiiben

etwas warmer als beute.

Amtliche Anzeigen.

Meugerlich nicht mabrnehmbare Gebrechen ber Militarpflichtigen, wie Sarthorigfeit, Stottern, Epilepfie u. f.

m. sind baldigst vor dem Aushebungsgeschäfte, dem Herrn Zivilvorsigenden der Ersaufommission hier anzuzeigen. Die Anzeige kann an diese Stelle direkt schriftlich ersolgen oder bei mir — im Polizeiburo, Rathand Zimmer Rr. 4 zu Protokoll gegeben werden. Es sind babei brei glaubhafte Beugen namhaft gu machen. Außerbem find beglaubigte Attefte ber Lehrer und ber Beiftlichen, bei benen ber Militarpflichtige Schul- bezw. Religions-unterricht genoffen bat, beigufügen. Falls bie brei Beugen nicht protofollariich porber bier vernommen find, haben fle fich ohne vorberige Aufforberung auf Roften bes Militarpflichtigen ber Ober-Erfattommiffion vorzuftellen.

Ist ber Militärpflichtige ärztlich behandelt worden, so ist ein Attest bes betreffenden Arztes miteinzureichen Militärpflichtige, welche eine Brille tragen, haben die Brille zum Aushebungsgeschäft mitzubringen.

Beber Berfuch, fich durch Taufdung ze. ber Militarpflicht zu entgieben, wird gemäß §§ 142 und 148 bes Reichsitrafgefegbuches ftrafrechtlich verfolgt werben.

Limburg, ben 25, Juni 1914.

Der Bürgermeifter. Hauter.

Bekanntmachung.

Aus Anlag bes bevorstehenden Aushebungs. (Ober-Erfat)-Geschäftes sind mir seitens der Familien, aus benen beim diesjährigen Aushebungsgeschäfte militarpflichtige Bruder oder solche Militarpflichtige, jur Borftellung tommen, von welchen Bruder icon im ftehenden Seere dienen und im Berbste ds. 3s. voraussichtlich nicht gur Entlassung gelangen, die Betreffenden unter Angabe ber Bor- und Zunamen, des Geburtsbatums sowie gegebenensalls des Tages des Diensteintritts jum stehenden Geere und bes Truppenteils ber bienenben Bruber gu bezeichnen Die Angeige fann ichriftlich ober munblich im Boligeiburo, Rathaus Bimmer Rr. 4, bis jum 30. De. Mte.

Limburg, ben 25. Junt 1914.

Der Bürgermeifter: 3 8: Mauter.

Die Schneidermeifter ber Stadt Limburg merben hierburch auf die im amtl. Kreisblatt (Limb. Ungeiger) vom 24. Juni 1914 erichienene Befanntmachung bes herrn Landrats betr. Greichtung einer Zwangeinnung für das Edneiderhandwert im Rreife Limburg aufmertiam gemacht.

Limburg, ben 25. Juni 1914. Der Bürgermeifter. 3. B.: Kauter.

Rrieger-Beteranen-Berein "Teutonio".

Bur Tetlnahme an bem Areis-Ariegerverbandofeft verbunden mit ber Sahnenweihe des Ariegervereine gu Riederhadamar am 28. bs. Dits werben bie Rameraben

gebeten, sich recht zahlreich zu beteiligen. 6128 Antreten am hiesigen Bahnhose um 123/4 Uhr, Absahrt Extra-Triebwagen 130 Uhr nachmittags.

Der Borftand.



Kriegerverein "Germania".

Der Berein nimmt am

Areistriegerverbandsfeite Riederhadamar am Conntag ben 28. de. Mte.

teil. Abfahrt mit Triebwagen: 110 Uhr. Bufammentunft: Bahnhof Limburg 12% Uhr Bahlreiche Beteiligung bringend erbeten.



Artillerie Berein Limburg.

Der Berein nimmt am Areisfriegerverbandofeste Riederhadamar am Conntag, ben 28. be. Mts. teil. Abfahrt mit Triebmagen 100 Uhr Bufammentunft Bahnhof Limburg 120% Uhr. Bahlreiche Beteiligung bringend erbeten.

Ladengesuch.

Ber fofort ober ipater fuchen mir für unfer Speziaigefchaft in nur befter Beichaftelage einen Laden zu mieten. Offerten mit Breisangabe erbitten Thams & Garfs, Rapeburg i. Lbg.

Freundliche 3. ob. 4.3im. merwohnung mit Bubehör in ichoner Lage Limburgs, wird jum 1. August von einem Beamten gu mieten

Geff. Ungeb. unt E.K. 4580 an bie Weichaftsftelle b. Big.

Schone 3 . Zimmerwoh-nung mit Bubehör jum 1. Oftober an ruhige Leute ju verm. Anfragen unt II. II. 4748 beford, die Exped.

Laden

nebit 28ohuuna

außerbem eine geschloffene Garage balb gu vermieten. Raberes Alte Post. 6136

3-Bimmer. Bohnung, 1. Stod, vollft, neu berger. m. Bubh. (2 Manfard.) Abichluß, Rlofet, eleftr. Licht, Bleich. wiefe, in ruhig, gefund. Lage per 1. Oftober en. früher an rubige Leute gu vermieten. Schriftl. Angebote beforbert bie Expeb. unter Z. 4859

Lehr- oder Laufjunge Meggerei Ganss, Dies

Gutgehende Mekgerei

in größerem verfehrereichen Ort bes Breifes Limburg unt. gfinftigen Bebingungen gu perfaufen. Off. u. &. 4282 b. an bie Exp. BI

Gebrauchter, noch febr guter

Banernwagen mit Raften und Leitern bill.

Adolf Schäffer, Willmenrob. Schmiebemftr. Getragene Berrentleiber

Diegerstrafe 18 II. "Müstiger,

redegewandter Herr" (gebienter Golbat)

für Vertrauensposten

für ben Greis Befterburg, fowie Marienberg gefucht. Anfangsgehalt Mart 100 Offerten sub. F. G. K. 670 an Rudolf Mosse Frankfurt am Main. 6140

Buverläffig. Fuhrtnecht Josef Hillebrand.

Junge Leute, alt, erhalten nach Imonati. Ausbildung, Stellung in fürftl., graft. u. berrichaftl. Baufern. Brofp. frei. Kölner Dienerfachschule und Servierlehranstalt, Köln, Chriftophitr. 7.

Volkshank in Bayreuth gibt jebem neuaufgenomm. Mitglied Darleben bis 1200 Bed gratis.

Dr. Oetker's Vanillin-Zucker

(Schutzmarke: Oetker's Heilkopf.)

ift das beste und billigfte Gewurz fur Ruchen, Buddings, Mild- und Mehlspeisen, Rafao, Schlagfahne, Tee u. f. w. Ein Badden gu 10 Bfg. (8 Stud 25 Bfg.) erfett 2-3 Stangen guter Banille.

Man achte beim Einkauf auf die Schutzmarke,

da oft minderwertige Fabrikate angeboten werden,

Ueberall zu haben!

Für die mir aus Anlaß meines 50 jährigen Dienstjubitäums von allen Seiten dargebrachten Glückwünsche und Geschenke sage ich hiermit allen meinen herzlichsten Dank.

Anna Maria Zöller.

Limburg, den 26 Juni 1914.

ocaciacacacacac

Unt. Grabenstr. 29. Samstag den 27. Juni von 4 Uhr, Sonntag den 28. Juni von 3 Uhr, Montag den 29. Juni, von 7 Uhr ab: Das größte bis jetzt dagewesene und interessanteste Film-

spiel in 4 Akten: Amerika-Europa im Luftschiff.

Die Handlung spielt in Newyork, Berlin, St. Petersburg, sowie in Parkers Luftschiffkabine über dem Atlantischen Ozean. Außerdem "Die Liebe siegt", 2 Akte, spann. Drama. Femer: Lebende Berichterstattung.

Jugendliche unter 16 Jahren werden nicht zugelassen.

Die Direktion.

Gasthaus zum Deutschen Kaiser. Countag, ben 28. Juni nachm. 3 Uhr gutbefeste

Bierausschant. Es labet höflichft ein

Gintritt frei. Johann Jung.

bei Obernhof a. d. E.

= Conntag ben 28. Juni: =

Ronzert - Tang im Freien Italienifche Racht

wozu ergebenft einlabet

Rich. Köhler.

Limburger empflehlt

feinftes Rindfleifch per Pfund 65 und 70 Bfg. Statbfleifd. Cotetette Bruft- u. Rierenftude p. Bfb. 75 Ratbileifd Reute und Bud) Edweinefleifch Rochftude 65 Someinefleifch Bratenftude 80 Alle fonftigen Fleifd- u. Burftwaren zu ben billigften Tageopreifen.

Untere Meifchaaffe 18-20.

Wir fuchen allererfte Rraft als

für unfere Marmorbruche in Dentich . Gudweft-Mfrifa. Renntniffe im Dafdinenbetriebe ermunicht. Es bietet fich einer jungen energischen Berfonlichfeit befondere gunftige Gelegenheit gur erfolgreichen

Angebote unter Beifugung von Lebenslauf unb Beugniffen fowie Angabe von Gehaltsanfprüchen und Referengen gu richten an bie

Afrifa=Marmor-Rolonial= Gefellichaft, Damburg,

Cemperhaus, Samburg, Boftamt 18.



in anerfannt befter Qualitat empfiehlt bas Farbengeichaft

Salzgaffe 8. (3nh. Max Büdel) Telefon 211.

Leichtes Raffenpferd (Rappftute) weil überzählig, preiswert zu verfaufen. Rab. in der Exp. d. BL

Bwei tüchtige Dachdeder-Gefellen

Rene Martoneln gelbe per Bentr. Mt. 10 mit Sad ab bier Rachn.

Jakob Frenz jr., & Ballenbar a. Rh. & 2 ftarte Ginleger gu ver-

taufen. Räh. Exp. Gebetbuch am Conntag 1200 gefucht. 4860 verloren. Gegen Belohnung I. Al. 50 Bfg., II. Al. 30 Bfg.. 6042 3ofeph Lindig, Limburg. abzug. Am Schafsberg 4, I. einichl. Dandtuch und Seife.

Dantjagung.

Peter Keiper

fagen wir Allen aufrichtigen Dant. Insbefonbere

Die trauernden Hinterbliebenen: Familie Keiper.

Dantfagung.

Far bie vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei ber Beerdigung unferes nun in Gott ruhenden Cohnes Jakob Hahn fagen wir Allen unfern innigften Dant.

Die trauernben Sinterbliebenen Limburg, 26. Juni 1914.

Empfehle: Rindfielich Ralbfleisch Ronfibeef u. Lenden ohne Anochen Bfund nur 90

Mettwurft gum Robeffen und tochen Bfund 90 Piöt 20 NEOPIZ EECII. Piöt 20



von bester Qualität und billigem Preis stellt das bekannte Schuhputzmittel ::

sten Glanz, färbt nicht ab u. erhält das Leder. cascascas Fabrik: cascascas

fürden Fausour

Gewinnbringende Geichafte aller art. Gewerbebetriebe, Grundstücke, Landwirtschaften. industricusternehmen f. crifth. Banpitalist. 310. Kauf ober Beteiligung fofort gefucht Gegr. 1902 Contad Offo, Soina Rh. Bert Sie unverbindt. Befud.

Günftige Gelegenheitotäufe in vorzüglich erhaltenen Pianino netto M. 200 230 250 300

480 unter ber gleichen Garantic wie bei neuen Inftru-menten, 6116

350

450

Konrad Grim, Limburg Gifenbahnft. 3.

Bade-Unstalt "Schneeweiß"

Barme Baber 3. j. Tageszeit. Geöffnet: 5060 Werft, v. morg. 7 b. ab. 7 Uhr Sonnt, von 7 bis 1/412 Uhr,

Gur bie vielen Beweife berglicher Teilnahme bei bem hinscheiben und ber Beerbigung meines lieben Gatten, unferes guten Baters, Schwieger-vaters, Brubers, Schwagers u. Ontels, bes herrn

banken wir bem herrn Dekan Sbenaus für bie trostreiche Grabrede, ben titl. Bereinen für bas Grabgeleite und für die vielen Kranzspenden.

Limburg, 26. Juni 1914.

Beachten Gie in 3hrem eigenen Intereffe mein Ungebot.

Bfund nur 60 u. 65 Big. Grantfurter Rindewürftdjen



Schmitt & Förderer, Capage 9

Lotterie

g. 50 Pt. estra), in allen reschillten, nowie b. d. Verband Königl Prens. Lotierie-Einnehmer, Bertin C. & Burgsir. 27.

65 Ruten deutscher Ries im Brudenfeld gu verlaufen. Rudolf Menges,

Obermühle. Schöne Manfardenwohnung an ruhige Leute per Juli gu vermieten. 4718 Brüdenvorftadt 56a.

Neumarkt 10.

Sonntag den 28. Juni 1914. Tag im Film. Interessante Ereignisse der letzten Wochen. U. a.: Begrabnis v. 3 deutschen Matrosen des Kriegsschiffet »Goeben« in Konstantinopel.

Herzenskomödien.

Schauspiel in 3 Akten. Die arglistige Magd. Lustige Streiche Jennys, des Hausmädchens der Familie Werner. Moritz in der Werkstätte.

Posse, gespielt von Prince-Drollige Szenen. Neapel. Höchst sehenswert! Der Liebe Blendwerk. Ergreifendes Drama 2 Akte. Nur Personen über 16 Jahren.

Freiwillia. Feuerwehr Limburg. Freitag, ben 26. Juni, abeuds 8 !! Uhr:

Boritands = Situng im Bereinstotal. Bur Conne.

- Schlachtfeit -Morgens Bellfteifch mit Graut Abende Dietelfuppe-Prima Dausmaderwurft u Bratwurft

Josef Behr. Derjenige, welcher bie Hhr am Sonntag auf d. Ohl'ichen Biefe weggenommen bat, tit ermittelt und wird erfucht, bie Uhr umgehend an bie Exped. d BL abzugeben, andernfalls gerichtliche Ass zeige erfolgt.

Leistungsfähige Düngerfabru

fucht für größere u. tieinere Begirte Deutschlands noch geeignete Serren jum Bertauf erfitt. Diinge mittel geg. hohe Provifion anguftellen. Intereffenten-Abreffen, aber nur von Berren, bie jur Landwirt ichaft fcon Sublung haben, erbeten u. 2. 90. 4570 burch

Ein tüchtiger guver Maurerpolier gefucht. Ph. Dorth,

Rudolf Moffe, Leivill.

Redlinghaufen i. B Soliben fleifigen Tuhrfnedit Josef Condermann.

Baderges de gesucht. Wallftraße 6 Tüchrige Faffaden - Studateure

fofort gefucht. Effenbuich & Demare, Effen - R., Carmerftr 197 a. Sauberes anftandiges Mädden,

welches felbftanbig Sausbalt führen tann, fucht balbigft Stellung in einem befferen Saufe, wenn möglich Limburg an der Lahn. Off unt. 4844 a. d. Exp. des Blattes.

Monatsmädchen für vormittage 2 Stunden gefucht Bu erfragen in b.

Tüchtiges Sausmädchen, bas schon gedient hat, per 15. Juli gesucht. 15. jagt die Exp d. 281.

Gin jüngeres Madden vom Lande für vormittags Brildenvorstabt 64 part.

Maddjen

fofort gefucht. Kutzner, Roftvermatter, Rennerod.